

# 90 000 Plastikdeckel für Polio-Impfungen

An den Zinzendorfschulen wird den Schülern ein nachhaltiger Umgang mit Müll näher gebracht

**Königsfeld (sk)** Mit den markigen Worten „Es geht um alles in dieser Welt“ leitete Christoph Fischer, Schulpfarrer der Zinzendorfschulen, den Multivisionsvortrag Reduse ein. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung zu der von der Gemeinde Königsfeld und dem Abfallwirtschaftsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises unterstützten Veranstaltung. Das Fanprojekt des Schwenninger Eishockey-Teams Wild Wings nutzte die Gelegenheit, um 180 Kilogramm Plastikdeckel, die in der Helios-Arena für die Aktion Deckel gegen Polio von Fans und Spielern gesammelt wurden, zu überreichen. 90 000 Plastikdeckel kamen zusammen, die recycelt werden sollen. Mit dem Erlös können Polio-Impfungen für 180 Kinder finanziert werden.

Dem Referenten Anton Frisch gelang es in seinen Vorträgen, individuell auf sein Publikum einzugehen. Die Unter-



Wolfgang Jack (von links) und Matthias Eiser vom Vorstand des Wild-Wings-Fanprojekts übergeben 90 000 in der Schwenninger Helios-Arena gesammelte Plastikdeckel an Christoph Fischer. BILD: ZINZENDORFSCHULEN

stufenschüler ließ er aufstehen, um die Verteilung von Arm und Reich auf der Welt zu verdeutlichen und er erklärte, was Rohstoffe überhaupt sind. Bei den Älteren ging er weiter in die Tiefe – immer wieder unterstützt von sehr an-

schaulichen Schaugrafiken. Er erklärte den ökologischen Fußabdruck und die Zusammenhänge von EU-Entwicklungshilfe und Armut in Afrika, den Pro-Kopf-Verbrauch an Müll und die Lebensdauer von Konsumgütern.

Die Diskussionen machten deutlich, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz an den Zinzendorfschulen immer wieder thematisiert werden. Die Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen hatten den Vortrag zum Anlass für einen Projekttag mit verschiedenen Workshops genommen. Eine Gruppe setzte sich philosophisch mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander, eine andere beleuchtete alle Aspekte rund ums Wasser. Wieder andere Gruppen befassten sich mit dem Thema Plastik, mit Kleidung oder mit nachhaltigem Spielzeug.

Im Zentrum der Reduse-Vorträge stand ein anschaulicher Film, in dem immer wieder Zahlen auftauchten, von denen man zwar die meisten irgendwann schon einmal gehört hat, jedoch selten in dieser Häufung. Aber auch Lösungsansätze wurden gezeigt, etwa wie sich Müll vermeiden, reduzieren, recyceln und wiederverwerten lässt. Sowohl der Film als auch die Einleitung und Nachbereitung waren zwar mit einer Fülle an Informationen gespickt, aber trotzdem an jedem Punkt verständlich.